

der Aufbereitungsapparat in der Nähe des Schachtes angebracht ist. Die Kosten auf 1 Tonne gewaschene Steinkohlen sind die nachstehenden:

Drei Arbeiter erhalten für 1400 Hektoliter	4,50 Fr.	oder für 1000 Kilogr. an	
Arbeitslohn	0,040 Fr.		
Generalkosten incl. Schmiere	0,030 "		
Abgang 7 Proc. (die Kohle zu 0,80 Fr.)	0,630 "		
Auf die Tonne gewaschene Kohle	0,700 Fr.		

	Sezmaschine.	Schlammgraben.	Meynier's Kasten.
Arbeitslöhne	0,60	0,66	0,040
Generalkosten	0,15	0,14	0,030
Abgang	0,95	1,45	0,630
	<u>1,70</u>	<u>2,25</u>	<u>0,70</u>

Auf die Tonne Kohls, bei einem Ausbringen von 66 Proc.

	2,55 Fr.	3,35 Fr.	1,05 Fr.
Differenz auf 1 Tonne Kohls	1,50 Fr.	2,30 Fr.	

VII.

Cockey's verbesserter Kessel für Warmwasserheizungen.

Aus dem Practical Mechanic's Journal, Juni 1852, S. 59.

Mit Abbildungen auf Tab. I. Fig. 25 stellt den Kessel mit seinem Lager im senkrechten Querschnitt, Fig. 26 im Längendurchschnitte dar. A ist das Mauerwerk, in welchem der Kessel gelagert ist, dessen Querschnitt eine Art Ellipse bildet. Durch das äußere Gehäuse B des Kessels geht das flache Feuerrohr C, dessen beide offenen Enden mittelst geeigneter Flanschen D, E an das Gehäuse befestigt sind. Der Kessel ruht mit den Flanschen F, F auf dem Mauerwerk. Unmittelbar unter diesen Flanschen erstrecken sich die Kesselwände beinahe senkrecht abwärts und endigen in einen wellenförmigen Boden G, welcher der von dem Rost H ausgehenden directen Wärmestrahlung eine große Heizfläche darbietet. Die horizontale Röhre I, J, welche sich in den wellenförmigen Boden öffnet, geht rechts und links quer unter dem Kessel hinweg, zur Zurückleitung des abgekühlten Wassers nach der Circulation, während die verticale in den oberen Theil des Kessels einmündende Röhre K das heiße Wasser in die Röhre L, M führt. Die Seiten des Ofens erweitern sich bei N